

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 257.

Dinstag den 9. November

1852.

3. 609. a (1)

Nr. 20120.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Körnten und Krain ist eine Kanzlei-Assistenten-Stelle mit dem Gehalte von Dreihundert und fünfzig Gulden in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis letzten November 1852 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Stelle, oder im Falle der graduellen Vorrückung um eine Kanzlei-Assistenten-Stelle mit dem Gehalte von Dreihundert oder Zweihundert fünfzig Gulden, haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Sprachkenntnisse, und Ausbildung im Kanzlei-Manipulationsfache belegten Gesuche innerhalb der Concursfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an diese Finanz-Landes-Direction zu leiten, und zugleich darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 29. October 1852.

3. 610. a (1)

Nr. 20396.

Kundmachung und

Concurs - Ausschreibung.

Eingetretener Dienstesverhältnisse wegen wird die Concurs-Ausschreibung vom 8. October d. J., 3 19772, zur Besetzung der bei dem Steueramte in Knittelfeld erledigt gewesenen provisorischen Controllorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, hiemit widerrufen.

Dagegen wird zur Besetzung der bei dem k. k. Steueramte in Obdach (Bezirkshauptmannschaft Judenburg) in Erledigung gekommenen provisorischen controllirenden Offizialsstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, der Concurs bis 15. December d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über Geburtsort, Alter, Moralität, ledigen oder verehelichten Stand, über Sprach- und sonstige erworbene Kenntnisse, insbesondere im Steuer- und Rechnungswesen, dann über bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistungen auszuweisen haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Judenburg, u. zw. Zene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die Andern aber im Wege jener politischen Behörde, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, einzubringen, und darin zugleich anzugeben, in welcher Weise sie im Stande sind, der eingangs erwähnten Cautionspflicht nachzukommen, dann ob, und in welchem Grade sie mit einem der Steuerbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 31. October 1852.

3. 611. a (1)

Nr. 492.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. croatisch-slavon. Finanz-Landes- und Steuer-Direction ist die Stelle eines Druckers für die daselbst errichtete lithographische Anstalt, in der Eigenschaft eines Kanzleidieners und dem Gehalte jährlicher Dreihundert Gulden provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 25. November l. J. hieramts einzubringen und hierin ihr Alter, ihre Moralität,

gesunde und kräftige Leibesconstitution, bisherige Beschäftigung, die Kenntniß der deutschen und croatischen Sprache, dann daß sie des Lesens und Schreibens in diesen beiden Sprachen fähig sind, sowie die Fähigkeit als Drucker glaubwürdig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieser Finanz-Landes- und Steuer-Direction verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. croatisch-slav. Finanz-Landes- und Steuer-Direction. Ugram am 21. October 1852.

3. 604. a (3)

Nr. 11865.

Fischerei - Verpachtung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die der Reichs-Domaine Lack gehörige Fischerei in allen Wässern der Pfarr Lengenfeld, wofür bisher ein Jahrespachtschilling von fünf Gulden M. M. bezahlt wurde, auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1853 bis letzten December 1858 im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Überreichung schriftlicher Offerte an den Meistbietenden in Pacht überlassen wird. — Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beisatz eingeladen, daß die schriftlich gesiegelten und mit dem Eingabestämpfel versehenen Offerte bis 20. November 1852 um 12 Uhr Mittags bei dem k. k. Verwaltungsamte der Reichs-Domaine Lack, wo die Licitationsbedingnisse erliegen, eingeholt werden müssen.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 1. November 1852.

3. 613. a (1)

Nr. 10365

Kundmachung.

Der hiesige Handlsmann Herr Gustav Heimann hat auf die Stelle eines Vertreters der stimmberechtigten Beisitzer im Handels-Senate beim k. k. Landesgerichte zu Laibach resignirt, und es ist in Folge dessen auf Requisition des hohen k. k. Oberlandesgerichtes in Klagenfurt laut eines hohen k. k. Statthalterei-Decretes ddo. Laibach den 19. October 1852, B. 10042, befohlen worden, daß von Seite der k. k. Laibacher Bezirkshauptmannschaft eine neue Wahl zur Besetzung ebigen Postens nach den diesfalls bestehenden hohen Normen des Jahres 1850 vorgenommen werden soll.

Indem ich diese hohe Anerordnung zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich zugleich sämtliche stimmberechtigte Handelsleute des Laibacher Landesgerichts-Bezirkes auf, daß sie sechs als Mitglieder der hiesigen Handelskammer wählbare, in Laibach ihren Wohnsitz habende Handelsleute bezeichnen wollen, welche sie mit dem Amte eines Stellvertreters der stimmberechtigten Beisitzer im Handels-Senate beim k. k. Laibacher Landesgerichte zu betrauen gesonnen sind, und füge hier nur noch bei, daß die Wahl der Rede am 29 November 1852, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im Bureau der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Laibach statt finden werde, an welchem Tage alle stimmberechtigten Herren Handelsleute d. s. Laibacher Landesgerichts-Sprengels die von ihnen gefertigten Stimmzettel, in denen der Vor- und Zuname der sechs Gewählten nebst ihrem Wohnorte genau ersichtlich sein muß, der im Bureau der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Laibach versammelten Wahl-Commission entweder persönlich abgeben, oder die auf die oben angedeutete Weise entfertigten Stimmzettel auch nur einschicken können.

Bemerkt wird schließlich, daß nach der am 29. November 1852 abgelaufenen Mittagsstunde keine, die so eben besprochene Wahl betreffende Wahlzettel mehr angenommen werden.

Laibach am 30. October 1852.

Thomas Glantschnig,
k. k. Bezirkshauptmann.

3. 612. a (1)

Verlautbarung.

Nachdem bei der am 11. September d. J. Statt gehabten Verpachtung der Senkgruben-Räumung im hiesigen Mil-Spitals nicht die gewünschten Resultate erzielt wurden, so wird dieselbe am 16. November d. J., Vormittag um 10 Uhr im Amtss lokale des k. k. Feldkriegs-Commissariats, alten Markt Nr. 21, nochmals vorgenommen, wozu sämtliche Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß vor der Licitation ein Badium von 5 fl. zu erlegen, welches dem Ersteher auf die Caution pr. 30 fl. verbleibt, denen Richterstern aber gleich zurückgegeben wird.

Die näheren Licitationsbedingnisse können täglich bei der k. k. Gasern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1852.

3. 1561. (1)

Nr. 11385.

Gedict.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgesetz, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es seien in der Executionssache des Johann Peterca von Wajec, gegen Andreas Peterca von ebendort, pto. 300 fl., zur Wornahme der hiemit bewilligten execut. Heilbietung der, dem Lehtern gehörigen Realitäten, als der im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 16 vorkommenden Halbhube, und der im magistrativen Grundbuche sub Urb. Nr. 576 und 252 vorkommenden Ueberlandsgründe, alle im gerichtlichen Schätzungsverthe pr. 3984 fl. 15 kr., die Tagssatzungen auf den 10. December l. J., dann den 10. Jänner und den 10. Februar k. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten zu Wajec mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben nur bei der 3ten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden. Die neuesten Grundbuchs-extracte, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll liegen in den gewöhnlichen Amtsständen hieramts zu Ledermanns Commission eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetz Umgebung Laibachs am 3. October 1852.

3. 1557. (1)

Nr. 7453.

Gedict

Vom k. k. Bezirksgesetz Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Johann Baraga von Krample, gegen Jacob Rozmann von Großoblat, die executive Heilbietung der, dem Lehtern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Madlischek sub Urb. Nr. 17118, Rect. Nr. 346 vorkommenden, laut Protocoll vom 29. Juli 1852, B. 5904, auf 2496 fl. bewerteten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1852, B. 1792, schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Wornahme die Tagssatzungen auf den 25. October, auf den 25. November 1852 und auf den 7. Jänner 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Drie Großoblat mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergegen zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 16. September 1852.

Nr. 8739.

Anmerkung. Nachdem sich bei der auf den 25. October 1852 angeordnet gewesenen I. Heilbietungstagssatzung kein Kaufflüsterer gemeldet hat, so wird am 25 November 1852 zur II. geschritten werden.

k. k. Bezirksgesetz Laas am 26. October 1852.

Der k. k. Bezirksherr:

Koschier.

3. 1554. (1)

Nr. 3385.

Gedict.

Von dem k. k. Bezirksgesetz I. Classe zu Eschenheim wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Joseph Rosina, gegen Georg und Mathe Beckl aus Ogulin, die execut. Heilbietung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Grabaz sub Urb. Nr. 168^{7/10} und Rect. Nr. 113^{7/10} vorkommenden, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten 3 Lecker u Dragi

